

## **Vorstellung des Demokratie-Zentrums Sachsen (DZ SN)**

**Referenten:** Katarzyna Knippschild & Erik Alm (Landeskoordinatoren des DZ SN)

Das Demokratie-Zentrum Sachsen ist ein Kooperationsverbund staatlicher und nicht-staatlicher Akteure, die sich im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ für die Stärkung der Demokratie und für den Abbau demokratie-, menschen- und rechtstaatsfeindlicher Bestrebungen und Aktivitäten engagieren.

Ziel des DZ SN ist die Ausgestaltung einer belastbaren Beratung-, Informations- und Vernetzungsstruktur, die durch die Landeskoordinierungsstelle begleitet und gesteuert wird. Die Landeskoordinierungsstelle versteht sich als eine Plattform zur Entwicklung und Stärkung von Strategien für ein zielgerichtetes Entgegenwirken antidemokratischer Phänomene und als ein Instrument des Informations- und Erfahrungsaustausches.

Der zentrale Bestandteil des Demokratie-Zentrums ist sein Beratungs- und Präventionsangebot. Die sachsenweit aktive Mobile Beratung, Opfer- sowie Ausstiegs- und Deradikalisierungsberatung befähigt und unterstützt die BeratungsnehmerInnen in der Entwicklung eigener Strategien zur Lösung von Konfliktsituationen vor Ort. Das Angebot richtet sich an Institutionen, Initiativen, Vereine, Verbände und Netzwerke, aber auch an Privatpersonen und ist kostenlos.

Seit Mitte Mai 2016 ist die Landeskoordinierungsstelle im DZ SN unter dem Dach des Landespräventionsrates Sachsen personell besetzt und hat ihre Arbeit aufgenommen.

Die Landeskoordinatoren des Demokratie-Zentrums werden ihre Arbeit im Kooperationsverbund kurz vorstellen und dabei aktuelle Schwerpunkte bei der Bekämpfung extremistischer Erscheinungsformen präsentieren.